

## **Insolvenzverfahren der DGG: Vorläufige Vermögensverwaltung in Dinklage**

Insolvenzverfahren der DGG Deutsche Grabstätten mbH:  
Allgemeines Verfügungsverbot und vorläufiger  
Insolvenzverwalter bestellt.

Die DGG Deutsche Grabstätten und Grabmal Gesellschaft mbH, die ihren Hauptsitz in der Clemens-August-Straße in Dinklage hat, sieht sich aufgrund eines Insolvenzantrags in einer kritischen finanziellen Situation. Am 22. Juli 2024 ordnete das Amtsgericht Oldenburg ein allgemeines Verfügungsverbot an und setzte einen vorläufigen Insolvenzverwalter ein.

### **Die Rolle des Insolvenzverwalters**

Der Rechtsanwalt Yorck Eymelt aus Emsdetten wurde mit der vorläufigen Verwaltung des Vermögens der DGG betraut. Dies bedeutet, dass er die Geschäfte des Unternehmens überwacht und sicherstellt, dass die Vermögenswerte geschützt werden. Die Entscheidung des Gerichts zielt darauf ab, die bestehenden Forderungen und die finanzielle Stabilität der Gesellschaft zu klären.

### **Einfluss auf die Gläubiger**

Die Entscheidung hat direkte Auswirkungen auf die Gläubiger des Unternehmens. Sie sind aufgefordert, ihre Forderungen lediglich gemäß dem gerichtlichen Beschluss zu bedienen. Diese Maßnahme soll verhindern, dass Gläubiger unzulässige Zahlungen erhalten und sorgt dafür, dass die Interessen aller Gläubiger im Insolvenzverfahren berücksichtigt werden.

Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass Gläubiger innerhalb einer Frist von zwei Wochen Beschwerde einlegen können, wenn internationale Zuständigkeiten angefochten werden sollen.

## **Der Hintergrund der Insolvenz**

Die DGG Deutsche Grabstätten und Grabmal Gesellschaft mbH ist in den Bereichen Steinmetzerei und Handel mit Natursteinen sowie im Verkauf von Waren über das Internet tätig. Diese Bereiche sind angesichts der aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, unter anderem durch steigende Rohstoffpreise und einen erhöhten Wettbewerbsdruck, zunehmend herausfordernd. Die Insolvenz könnte ein Zeichen für breitere wirtschaftliche Probleme in der Branche sein, die durch die Digitalisierung des Handels und sich ändernde Kundenbedürfnisse geprägt sind.

## **Komplexität des Verfahrens**

Der vollständige Beschluss zur Insolvenz kann in der Geschäftsstelle des Insolvenzgerichts eingesehen werden. Für betroffene Parteien ist es wichtig, die rechtlichen Schritte und Fristen genau zu beachten, um ihre Ansprüche gewahrt zu wissen. Insbesondere die Möglichkeit, Berufung gegen den Beschluss einzulegen, weist auf die Komplexität des Verfahrens hin, das häufig Kenntnisse über das Insolvenzrecht erfordert.

## **Auswirkungen auf die Gemeinde**

Diese Insolvenz hat auch Auswirkungen auf die Gemeinde Dinklage, da lokale Unternehmen und Arbeitsplätze betroffen sein könnten. Darin spiegelt sich ein wachsendes Thema wieder: Wie können Unternehmen regional unterstützt werden, um Insolvenzen zu vermeiden? Die Situation der DGG könnte als Aufruf zur Gemeinschaftsbildung dienen, um lokale Wirtschaftsförderung zu stärken und gemeinsam Lösungen für wirtschaftliche Herausforderungen zu entwickeln.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die DGG Deutsche Grabstätten und Grabmal Gesellschaft mbH vor einer schwierigen Phase steht, die sowohl rechtliche als auch wirtschaftliche Herausforderungen mit sich bringt. Die Auswirkungen auf die Gläubiger, die Gemeinde und die gesamte Branche werden sorgfältig beobachtet werden müssen.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**